

Evangelische Kirchengemeinde Linnep



Gemeindebrief
Juli - September 2020



Wir wünschen
Ihnen segensreiche
Sommertage!

Foto: Lotz

Inhaltsverzeichnis / Impressum

AN ge DACHT		3
gemeindeLEBEN	- Kindergarten	5
	- Rückblick	10
	- Vorschau	12
	- Gemeindebus	14
	- Hife gesucht	15
	- Frauenhilfe	16
	- Juke	17
	- Geselligkeit	21
	- Friedhof	22
	- Linnep Chöre	24
	- Seelsorge	26
	- Konzert	27
	- Sommerpläne	28
	- Diakoniesammlung	29
gemeindeTAGEBUCH	- Geburtstage	30
	- Aus den Kirchenbüchern	31
Neues aus dem Kongo		32
Ständige Termine		33
Wir sind für Sie da	- Kontaktadressen der Neander-Diakonie	34
	- Kontaktadressen der eigenen Gemeinde	35
Gottesdienste in der Waldkirche		Rückseite



*Ihre Kirchengemeinde
wünscht Ihnen
eine
schöne Sommerzeit*

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Linnep
Redaktion: Gemeindebüro / Redaktionsteam
Layout: Ellen Preisler
Fotos und Grafiken: aus dem Magazin „Gemeindebrief“, Internet und Privat
ViSdP: Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky
Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de, Lüdenscheid

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor.
Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 14. August 2020.

Alle Veranstaltungen und viele weitere Informationen auch unter www.linnep.de

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,16

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist Anfang Juli, wenn dieser Gemeindebrief erscheint. Urlaubszeit. Die Sommerferien haben gerade begonnen. Für viele die wertvollste Zeit im Jahr. Nach einer anstrengenden Zeit, die wir sicher nicht so schnell vergessen werden – nach zahllosen Belastungen rund um Kontaktverbote und Geschäftsschließungen. Im Sommer ist einmal Zeit, durchzuatmen. Zeit: Eigentlich eine recht merkwürdige Sache. Denn noch niemand von uns hat die Zeit wirklich gesehen. Wir reden zwar immerzu von ihr, aber wie sie wirklich aussieht, wissen wir nicht. Wir versuchen, die Zeit zu messen. Anhand von Sand, der in einem Stundenglas von oben nach unten rinnt, nehmen wir den Lauf der Zeit wahr. Aus Sekunden, die ein Zeiger auf der Uhr vorrückt, werden Minuten, Stunden, Tage, ein Jahr, ein Leben. Wie mit dem Wetter, so sind wir auch mit der Zeit oft unzufrieden. Nicht selten fehlt sie uns. Dann sind wir mit etwas nicht fertig geworden. Manchmal gebrauchen wir den Zeitman-

gel aber auch als Ausrede: „Ich hatte leider keine Zeit!“ Seien wir gerecht mit der Zeit: Es stimmt nie, dass wir keine Zeit gehabt hätten. Wir haben immer Zeit. Nur haben wir sie für etwas anderes genutzt. „Ich habe keine Zeit“ bedeutet in Wirklichkeit: Etwas anderes war mir wichtiger. Aber wir leben ja nicht nur in Zeitmangel. Es gibt auch Zeiten, da wird uns die Zeit lang, langweilig. Dann ist viel zu viel Zeit da und wir wissen dann weder mit ihr noch mit uns so recht etwas anzufangen.

Aber wie schön wäre es dann, etwas von der Zeit, die wir zu viel haben, aufsparen zu können. Zeit sparen für Zeiten, in denen wir zu wenig Zeit haben. Aber Zeitspar-kassen gibt es nicht, denkt man diesen Gedanken zu Ende. Und so versuchen wir jeden Tag, in aller Hektik, Zeit zu sparen. Wir nehmen das Auto, statt zu Fuß zu gehen. Das geht schneller und wir sparen Zeit. Wir schreiben keine Briefe mehr; höchstens eine E-Mail. Oder doch besser gleich eine SMS mit einem „Herzchen“ als Symbol. Ein Bildchen ersetzt den Liebesbrief. Unromantisch – aber es spart Zeit – sagen jedenfalls die Jugendlichen.

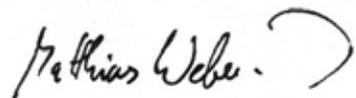
Fragt sich nur, wofür wir denn die ganze Zeit gebrauchen? Manchmal habe ich ja den Verdacht, dass die vermeintlichen Zeitsparer in Wirklichkeit echte Zeitfresser sind. Ein Computer zum Beispiel. Er soll ähnlich wie das Handy einen Menschen von den mühevollen und leidigen Routinearbeiten entlasten. Er soll Zeit sparen. Aber dann ist er kaputt, braucht ein Update oder ein Virus hat sich eingeschlichen. Und mit einem Mal ist man Stunden, meist tagelang mit diesem Computer beschäftigt. Oder haben Sie schon einmal anhand Ihrer Uhr kontrolliert, wie viel Zeit ein Jugendlicher mit dem Zeitsparer Handy verbringt? Aber auch Erwachsene nutzen „WhatsApp“ oder „twittern“ was alles ins „Facebook“ passt. Spart alles viel Zeit. Gesetzt den Fall, es stimmt. Was machen wir eigentlich mit all der wertvollen, gesparten Zeit? Was machen wir mit den wertvollen Tagen des Urlaubs und der Entspannung vom Alltag – den Ferien?

Im Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry wird von dem kleinen Prinzen erzählt, der einmal einen Händler trifft. Dieser Händler hat eine bahnbrechende Erfindung

gemacht, mit der er handelt. Er hat eine Pille erfunden, die regelmäßig eingenommen den Menschen davon befreit, trinken zu müssen. 53 Minuten könne man so jeden Tag sparen. Der kleine Prinz fragt sich, was er denn persönlich mit den 53 gesparten Minuten anfangen würde. Was würden Sie tun? Der kleine Prinz entscheidet sich dafür: Mit den 53 Minuten hätte er genügend Zeit, um genüsslich zum Brunnen hinunter zu schlendern und etwas von dem erfrischenden Wasser zu trinken.

Unsere Zeit ist uns von Gott geschenkt. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir die Zeit, die wir ohne Stress und zur Entspannung geschenkt bekommen haben, auch dazu nutzen, die Seele baumeln zu lassen. Ich wünsche uns allen im Sommer, oder wann immer Sie diese Aus-Zeit nehmen, durch diese Zeit gestärkt und erfrischt zu werden für die stressigeren Zeiten, die wiederkommen werden. Alle unsere Zeiten sind Zeiten von Gott. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Sommer-Zeit.

Ihr



Der KiTa-Betrieb startet für unsere „alten“ Kinder wieder am 20. Juli.



Die neuen KiTa-Kinder begrüßen wir am 3. August 2020.

Wir hoffen, dass wir noch ein nachträgliches Abschiedsfest für unsere Entdecker veranstalten können.

Zum Vormerken (unter Vorbehalt):
Kinderkleider- und Spielzeuggörse
12. September 2020 - 14 bis 16 Uhr



Schließzeiten 2020

29. Juni - 17. Juli

Schließzeit Sommerferien

23. Dezember

ab 14 Uhr (Notdienst)

24. Dezember - 31. Dezember

Schließzeit Winterferien

**Für Sauberkeit
und Frische.**



**Ihr Partner
in Ratingen.**

- Gebäudereinigung
- Glasreinigung
- Böden & Fassaden
- Privathaushalte

0 21 02 / 71 45 99-0
info@gds-ratingen.de
www.gds-ratingen.de

... und plötzlich war alles ganz anders...

Während wir alle die Nachrichten verfolgten, und die weltweiten Verläufe dieses unbekanntes Virus noch gar nicht richtig begreifen konnten, war es plötzlich da. Das schier Unglaubliche musste sofort umgesetzt werden – die Kita musste schließen! Und jetzt? Wie sollte es weiter gehen?

Viele Fragen, Ängste und Unsicherheiten traten auf, denn so etwas hatte es noch nie gegeben.... und plötzlich war alles ganz anders!

Erzieherinnen und Erzieher im „Home-Office“ gibt es doch gar nicht, aber auch wir durften plötzlich nicht mehr alle gleichzeitig an unserem Arbeitsplatz sein. Wir konnten uns untereinander nur noch über die digitalen Medien absprechen und organisieren, was sehr umständlich war. Dann wurde eine Notgruppe eingerichtet, die aber immer nur von zwei pädagogischen Fachkräften betreut werden durfte.

Nachdem wir uns langsam in die neue, immer noch sehr befremdliche Situation hineingefunden hatten, und ein Ende auch nicht abzusehen war, dachten wir, wir müssten irgendwie den Kontakt zu den Kindern aufrechterhalten, die zu Hause bleiben mussten, und die Kita nicht

besuchen durften.

In den folgenden Wochen fanden dann immer mal wieder Aktionen statt, die wir über die Eltern-WhatsApp-Gruppen an die Kinder mitteilten, wie zum Beispiel die Regenbogenaktion, die Steinaktion, ein Naturbingo und ein Fotocollagegruß zu Ostern, Arbeitsblätter für die Vorschulkinder, Post an die Geburtstagskinder und ein Countdown-Gruß einige Tage bevor alle Kinder wieder in die Kita kommen durften.

Endlich wieder ein bisschen Normalität, wenn auch immer noch eingeschränkt, aber wir konnten uns endlich wiedersehen und zusammen singen, spielen und uns alles erzählen, was in all den Wochen passiert war. Am allermeisten haben wir uns darüber gefreut, die Vorschulkinder nochmal zu sehen, denn die haben in den Wochen der Pandemie auf einige Höhepunkte ihrer Kindergartenzeit verzichten müssen, wie den Besuch der Polizeistation, der Feuerwehr, einer Backstube, der Verkehrspolizei und nicht zuletzt auf die Übernachtung im Kindergarten.

Deshalb ist es umso schöner, dass wir uns vor den Ferien doch noch alle sehen konnten, die jüngeren Kinder sich von den „Großen“ verabschieden konnten und wir ihnen noch einen schönen Abschluss bescheren konnten.



Regenbogenbilder gegen Corona



Die Kinder haben auf Spaziergängen Steine gesammelt, sie angemalt und vor die Kita ausgelegt.



Zu Ostern gab es einen Gruß aus der Kita.



Windrose – Wunder wollen wachsen

Kitaverbund im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann geht am 1. August 2020 an den Start

Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann, 22. Juni 2020 -

Windrose ist der Name des Verbundes von zurzeit elf evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann.

Zum 1. August 2020 haben fünf Kirchengemeinden – Erkrath, Hilden, Hochdahl, Mettmann und Linnep - die Trägerschaft ihrer Kindergärten auf ihren Kirchenkreis übertragen. Dadurch wird ermöglicht, die Arbeit in den Kindergärten organisatorisch auch weiterhin auf einem hohen Niveau zu gewährleisten und die Betriebsführung in einem noch stärkeren Maße zu professionalisieren. Der Sitz der Geschäftsführung der Windrose ist das Haus des Kirchenkreises in der Goethestraße 12 in 40882 Mettmann. Geschäftsführerin und Geschäftsführer sind Nuria Modersitzki und Ingo Voormann.

Nuria Modersitzki, Sozialpädagogin, hat seit 2002 ihre berufliche Heimat im Bereich der evangelischen Kindertagesstätten gefunden, nachdem sie langjährig in der Kinder- und Jugendhil-

fe und im Ausland tätig war. 16 Jahre hat sie als Kitaleitung gearbeitet. 2018 wechselte sie dann als Fachberaterin zum Kirchenkreis. „Kinder sollen auf ihrem Lebensweg erfahren und entdecken: Ich bin wichtig und wertvoll, so wie ich bin“, erklärt Nuria Modersitzki. „Ich freue mich auf die alltäglichen Herausforderungen in der Windrose und die vielfältigen Begegnungen innerhalb einer bunten Arbeitsgemeinschaft“, ergänzt sie.

Ingo Voormann ist seit 1987 in einer internationalen Bank tätig gewesen, zuletzt Leiter des Controllings. Seit 2019 berät und unterstützt er den Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann in finanziellen und organisatorischen Fragen von Kindergärten. „Als ausgebildeter Pädagoge ist es für mich wichtig, Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern, denn *Wunder wollen wachsen*.“ Dazu benötigen alle Beteiligten nicht zuletzt auch finanzielle Spielräume. Ingo Voormann ist seit 16 Jahren auch Presbyter und erklärt: „Für mich ist wichtig, Kindern die Möglichkeit zu geben, eine ruhende Mitte als Basis für ihr Leben zu finden.“

Die evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder aus den fünf genannten Kirchengemeinden :

- Kirchengemeinde Erkrath
 - Ev. Kindergarten Erkrath, Bavierstraße
 - Kita Regenbogenland

(in Unterbach)

Kirchengemeinde Hochdahl

- Ev. Kindertagesstätte Sandheide
- Ev. Kindertageseinrichtung im Paul-Schneider-Haus

Kirchengemeinde Hilden

- Ev. Kindertagesstätte Sonnenschein
- Ev. Tageseinrichtung für Kinder an der Erlöserkirche
- Ev. Kindertagesstätte An der Friedenskirche

Kirchengemeinde Mettmann

- Ev. KindergartenDonaustraße
- Ev. Kindergarten Am Hoshof
- Ev. Kindertagesstätte Am Laubacher Feld

Kirchengemeinde Linnep

- Ev. Kindertagesstätte Linnep

Die Windrose, die Basis eines jeden analogen Kompasses, steht für die Orientierungshilfe, die zuerst die Kinder, aber mit ihnen auch die Erwachsenen, Familien und Erzieher*innen in den Einrichtungen erleben sollen. Jeder Tag soll ein Teil der Entdeckungsreise ins Leben werden

können. Das ist Anspruch und das Programm der Windrose.

„Wir helfen beim Losgehen, beim Ankommen, beim erneuten Aufbrechen, beim neuen Orientieren und beim Entdecken aller Wunder, die unterwegs auf dem Weg warten. Denn Kompass und *Weg ins Leben* liegen ganz nah beieinander“, erklären Nuria Modersitzki und Ingo Voormann.

„Dass es unterwegs ganz viel zu entdecken gibt, ist – ganz biblisch - ganz sicher, denn die Welt ist voller Wunder, weil alles, was es gibt, zu Gottes guten Gaben gehört. Das gilt für Entdecker wie Entdecktes gleichermaßen. Und darum ist es keine Frage sondern eine Feststellung wert: Wunder wollen wachsen“, ergänzt Pfarrer Jürgen Artmann, Assessor des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann.



Gruppenfoto Geschäftsführung mit den Leiterinnen aus den Kindertagesstätten der Kirchengemeinden Mettmann, Erkrath und Linnep

... und dann war auf einmal alles zu!

Im März überschlugen sich die Ereignisse. Schulen, Kirchen, Gemeindehäuser, nahezu alles im öffentlichen Leben wurde geschlossen. Wir als Gemeinde mussten überlegen, wie wir diejenigen, die nicht primär auf das Internet zurückgreifen, noch erreichen. Ein Mittel sind die Wochennachrichten gewesen. Die Marktleitung des real-Marktes hat dankenswerter Weise zugestimmt. So hatten wir die Möglichkeit, Sie auf dem Laufenden zu halten. Die Auflage der Wochennachrichten betrug zwischenzeitlich über 400 Exemplare. Daneben wurden die Schaukästen täglich bestückt. Hier ein besonderer Dank an das Team der Schaukästen für die großartige und zuverlässige Arbeit.

Inzwischen hat sich die Lage beruhigt, viele Bereiche haben sich normalisiert. Die Nachfrage nach den Wochennachrichten ist zurückgegangen. Es ist nur folgerichtig, das Erscheinen nun auch einzustellen. Die Wochennachrichten hatten ihre Zeit – nun ist es gut.

Jetzt halten Sie den Gemeindebrief in den Händen, der in die Haushal-

te getragen werden kann. Hier soll noch einmal Zeit sein, Rückblick zu halten, was alles in den zurückliegenden Wochen geschehen ist.

Am 16. März 2020 wurden, wie gesagt, Kirchen und Gemeindehäuser geschlossen. Für den Kindergarten kam schon am 13. März 2020 die Nachricht: Nur noch Notgruppe ab Montag.

Wir haben darauf vielfältig reagiert. Zum einen haben wir mit dem YouTube Channel „*Evangelische Kirchengemeinde Linnepe*“ die Möglichkeit geschaffen, Gottesdienste online mitzufeiern. Das haben wir dann auch vom ersten Sonntag an getan und tun es am 1. und 3. Sonntag eines Monats weiter, auch wenn seit Anfang Mai wieder Gottesdienste mit Gemeinde in der Kirche möglich sind.

Auf dem YouTube Channel sind aber auch Videopodcasts, Gutenachtgeschichten für Kinder und zuletzt auch erste Kindergottesdienstelemente gewesen.

Einige besondere Gottesdienste, die immer noch nicht in der Kirche möglich sind, werden wir sicher auch noch online produzieren.

Um bei der Kirchenschließung ei-

nen Ort für Gebete zu haben, haben wir die Klagemauer neben der Kirche etabliert, die auch gut angenommen worden ist.

Es sind viele Kleinigkeiten, die wichtig waren: Die neue Struktur der Homepage, die Bastelangebote der Jugendleiterin. Da war die „Regenbogen gegen Corona“-Aktion des Kindergartens oder auch zuletzt die „Besucht uns mit einem bemalten Stein“-Aktion. Über 50 Tage habe ich jeden Tag eine Tagesandacht geschrieben, die auf der Homepage veröffentlicht wurde. Geblieben ist dann die Wochenandacht, die ich noch bis zum Ende der Coronazeit so fortführen werde.

Es ist klar: Vieles ist unbefriedigend geblieben in den zurückliegenden Wochen. Aber an der Pandemie

selbst und den verordneten Schutzmaßnahmen dagegen konnten wir nichts ändern. Doch wenn unser Tun für Sie an einer Stelle hilfreich gewesen sein könnte, würde uns das sehr freuen.

Wir blicken nun in die Zukunft und wissen noch nicht, was kommen wird. Wir dürfen gespannt sein und werden die Form unserer Arbeit an die jeweiligen Notwendigkeiten anpassen.

Sollten Sie Informationen benötigen, Rat oder Hilfe brauchen oder geben können, treten Sie gern mit mir in Kontakt:

Pfarrer M. Weber-Ritzkowsky,
Tel.: 02102-2076912

oder über das Gemeindebüro
Tel.: 02102-207690.

...für alle Fabrikate !!!

Auto-Check-Gloyna

KFZ - Meisterwerkstatt

Kölner Str. 22 - 40885 Ratingen / Breitscheid



02102 - 70 45 98

Vorschau auf das, was kommt.

In der aktuellen Lage ist es unglaublich schwierig, große Feste und Ereignisse für die Zukunft sicher zu planen. Dennoch haben wir Ideen, was im letzten Halbjahr 2020 und im Jahr 2021 (dann hoffentlich bald auch ohne Corona-Beschränkungen) möglich sein könnte.

Taufe am Samstag

Die Hygieneauflagen rund um die Corona-Pandemie stellen uns in der Gemeinde vor Herausforderungen. Für jedes einzelne Problem finden

wir aktuell Lösungen. Aufgrund der Beschränkung der Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten ist es derzeit nicht möglich, im Sonntagsgottesdienst zu taufen. Darum tun wir das nun, solange wir die Sitzplatzbeschränkungen haben, samstags. Wir können allerdings nur eine Taufe an jedem Samstag vornehmen. Wenn Sie sich also mit dem Gedanken tragen, ihr Kind taufen zu lassen, dann fragen Sie im Gemeindebüro nach einem freien Samstags-Termin. (Tel.: 02102-207690).

Kinderangebot

In den Sommerferien haben wir in diesem Jahr ganz besondere Herausforderungen. Dadurch, dass Eltern ihren Jahresurlaub haben nehmen müssen, um die Kinder zu Hause zu beaufsichtigen, fällt bei einigen der Sommerurlaub schlichtweg aus. Wir werden von unserem Kinder- und Jugendkeller aus Angebote machen. Bitte beachten Sie die Hinweise hierzu auf unserer Homepage www.Linnep.de.

Konfirmation

Die Konfirmation mussten wir vom 3. Mai auf den 31. Oktober verschieben. Der Termin ist allerdings alles andere als nur eine Notlö-

Kaumanns GMBH
Sanitär · Heizung

Sohlstättenstr. 20
40880 Ratingen
Telefon: 0 21 02 - 44 52 70
Telefax: 0 21 02 - 47 58 67

e-mail: info@kaumanns.de
www.kaumanns-gmbh.de

sung. Der 31. Oktober ist immerhin Reformationstag, also der Geburtstag der Evangelischen Kirche.

Da wir momentan nicht wissen, ob wir die Konfirmation in einem einzigen Gottesdienst feiern können, oder ob wir die Gruppe teilen müssen, können wir nun noch keine genauen Uhrzeiten angeben. Aber stattfinden wird die Konfirmation in Linnep an diesem Tag bestimmt.

Trauungen

Die meisten Trauungen für das Jahr 2020 sind abgesagt worden. Wir geben darum den Traupaaren, deren Termin in diesem Jahr „ins Was-

ser gefallen ist“ bevorzugt einen Termin für 2021.

Für alle anderen Traupaare vergeben wir Termine für 2021 nach den Sommerferien.

Frühlingsfest

Das Gemeindefest ist in diesem Jahr ausgefallen. Aber im kommenden Jahr feiern wir darum doppelt. Wir denken über ein großes Frühlingsfest nach. Denkbar wäre auch, dieses Fest als „Dorffest“ zu gestalten. Sobald wir etwas Luft haben werden wir mit allen anderen Partnern für solch ein Fest in Kontakt treten.



Ihre Immobilie in verantwortlicher Hand.

Nachweislich verkaufen und vermieten wir schnell, lösungsorientiert und erfolgreich Immobilien in und um Ratingen.

Vom Erstgespräch bis zur Schlüsselübergabe stehen wir Ihnen vertrauensvoll, engagiert und zuverlässig zur Seite.

Auf ein erstes unverbindliches Kennenlern-Gespräch freut sich Ihr Breitscheider Makler
 Marcus Schulze



Marcus Schulze
 Immobilienmakler (IHK)
 Immobilienbewerter (BVF)

m² Immobilien
 Mülheimer Str. 94 | 40882 Ratingen
 Tel. 02102 / 889 55 44
 Fax 02102 / 889 55 46
 Mobil 0160 / 409 07 78
 ms@m-quadrat-immobilien.de
 www.m-quadrat-ratingen.de/ratingen

m²
 M-QUADRAT IMMOBILIEN

„Machen wir es doch wie bei der Pfarrwahl – nehmen wir nicht einen Neuen sondern einen guten Gebrauchten.“



B e k a n n t
war er als
roter Blitz
von Linnep
– unser Ge-
meindebus.
Seit fast 25
Jahren war
er unter-

wegs. Er hat Gemeindeglieder zum Gottesdienst gebracht, Material zu Open Air Veranstaltungen, er war mit Jugendgruppen auf Kirchentagen und, und, und. Viele erinnern sich an irgendeine Begebenheit mit diesem Auto.
war klar, dass es anstelle des 9-Sitzers auch ein 7-Sitzer tun würde. Die Wahl fiel schließlich auf einen gebrauchten gut 1,5 Jahre alten VW-Caddy. Der Zeitpunkt für die Anschaffung war gerade günstig, denn die Gebrauchtwagenpreise sind infolge der aktuellen wirtschaftlichen Lage nicht hoch. 18.500 Euro hat der „weiße Blitz“ gekostet.

Nach 25 Jahren sprang er einfach nicht mehr an. Aus unserem Gemeindebus war ein „Liehaberstück“ geworden, etwas für einen autobegeisterten „Schrauber“, der sich daraus vielleicht ein Campingmobil bauen möchte. Dazu wird er Schweißbrenner und mechanisches Geschick benötigen. Und weite Strecken wird der Bus mit seinen 16 Liter/100km Verbrauch sicher nicht mehr machen. Für uns als Gemeinde lohnte es sich jedenfalls nicht mehr, in die Reparatur zu investieren.

Spenden für die Anschaffung dieses Fahrzeuges sind natürlich willkommen. Jeder Euro zählt.



Also sollte es Ersatz geben. Schnell

Zweck: Spende Gemeindebus.
DE73 3345 0000 0042 2903 95
Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde Linnep

Zu hoffen ist, dass „der Neue“ uns nun auch über Jahre begleiten wird.

Gemeindebriefverteilung

Für folgende Straßen suchen wir neue Verteiler:

Am Stoot

Mintarder Berg

Stooter Straße

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro 02102/207690

Unterstützung in der Küsterei

Udo Hilkhäuser ist und bleibt unser Küster. Aber auch er hat ab und an Urlaub, mal ein Wochenende frei oder ist mal krank. An solchen Tagen brauchen wir Unterstützung. Wir brauchen eine Frau oder einen Mann, um dann alles in der Waldkirche vorzubereiten, den Gottesdienst zu begleiten und nachher die Dinge wieder an ihren Ort zu legen. Kurz: Wir suchen einen stellvertretenden Küster bzw. eine stellvertretende Küsterin für den Bereich Gottesdienst zur Vertretung und Entlastung von Udo Hilkhäuser auf Minijob-Basis.

Haben Sie Lust?

Rufen sie doch einfach Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky (02102-2076912) an.

Besuchsdienst

Es gehört zu den wichtigen Aufgaben einer Kirchengemeinde, dass Menschen von anderen Menschen besucht werden. In Linnep ist es gute Tradition, dass nicht nur der Pfarrer, sondern auch andere Gemeindeglieder Menschen an ihrem Geburtstag besuchen. Bei solchen Besuchen kommt es immer wieder zu guten und sehr freundlichen

Begegnungen. Nach Corona wollen wir auch damit wieder starten.

Bisher haben 4 Gemeindeglieder den Pfarrer unterstützt. Einige von ihnen tun das nun schon sehr lange. Vielleicht haben Sie ja auch Lust, Geburtstagsbesuche in Linnep zu machen. Unterstützt würden Sie dabei von Pfarrer Weber-Ritzkowsky, der Ihnen alles zeigt, was bei solchen Besuchen beachtet werden sollte. Von ihm bekommen sie dann auch Glückwunschkarte und kleines Präsent. Und wenn es Redbedarf gibt, ist er auch da. Wenn Sie neugierig geworden sind, rufen Sie doch einfach Pfarrer Weber-Ritzkowsky (02102-2076912) an.

Plakatverteiler für Hösel gesucht

Rund sechsmal im Jahr findet in unserer Kirche ein Konzert statt. Dazu kommen viele Zuhörer aus den umliegenden Ortsteilen. Deshalb verteilen wir im Vorfeld Plakate in Geschäften und Lokalen, um die Ankündigung gut zu streuen.

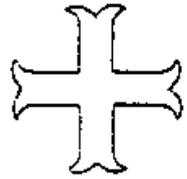
Für den Stadtteil Hösel haben wir keinen Verteiler mehr und suchen eine Nachfolgerin / einen Nachfolger. Zurzeit haben wir in Hösel vier Stationen, die anzusteuern sind. Wenn Sie weitere wissen, umso besser!

Wir benachrichtigen Sie, wenn die Plakate fertig sind. Dann holen Sie sie in unserem Gemeindezentrum ab und verteilen sie in den nächsten Tagen.

Wenn Sie uns helfen mögen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Termine der Frauenhilfe

9. September 2020



Die Frauenhilfe startet, nach der durch Corona notwendig gewordenen Pause, wieder; selbstverständlich unter Einhaltung der Abstandsregeln.

Im September wird Herr Pfarrer Weber-Ritzkowsky berichten, wie die Gemeindearbeit in den letzten Monaten gelaufen ist und wie es in den kommenden Wochen vermutlich sein kann.

Außerdem geht es um das Thema „Segen“.

Treffpunkt: Ev. Gemeindezentrum, Am Ehrkamper Bruch 1, 15 Uhr

Mit Rumbaum durch das Garten-Jahr



Gut und Günstig

-  Pflanzen für Haus und Garten
-  Floristik zu allen Anlässen
-  Deko- und Geschenkartikel
-  Terracotta – günstig durch Eigenimport!
-  Pflanzenschutz- und Düngberatung vom Fachmann!
-  Fleurop und Lieferservice



Kölner Straße 419 (B1) | Mülheim-Selbeck | Tel.: 02 08 / 48 11 32 | www.rumbaum.de | rumbaum@arcor.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30–18.30 | So 8.30–16.00 Uhr | So 10.00–12.00 Uhr

Jugendkeller

Seit Mitte Mai hat der JuKe schon wieder geöffnet, natürlich nur unter einem Hygieneplan, den wir erstellt haben und nur für kleine Gruppen. Aber auch so kann Jugendarbeit gehen.

Infos, unter welchen Bedingungen der JuKe nutzbar ist und die Kinder- und Jugendgruppen stattfinden, kann man oben auf unserer Jugendseite herunterladen:

<https://www.linnep.de/handeln/kinder-und-jugendliche/>

Die Bedingungen ändern sich häufig, daher lohnt es sich immer mal wieder nachzuschauen!

Wir freuen uns, dass es langsam wieder vorwärts geht!

Juke in und nach den Sommerferien

Dieses Jahr wollen wir erstmals auch in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche öffnen.

Deshalb arbeiten wir gerade an einem Programm für die zweite Ferienhälfte!

Geplant sind Ausflüge, zum Beispiel mit dem Fahrrad in die nähere Umgebung, Spiele auf der Wiese, Stadtteilrallyes, Pflanzprojekte, ein Waldentdeckernachmittag und Nachmittage im JuKe mit Billard und Co..

Da wir aber abwarten müssen, was zu diesem Zeitpunkt möglich ist, wird das aktuelle Programm erst kurz vorher im Onlineterminkalender der Gemeinde bzw. auf der Jugendseite veröffentlicht!

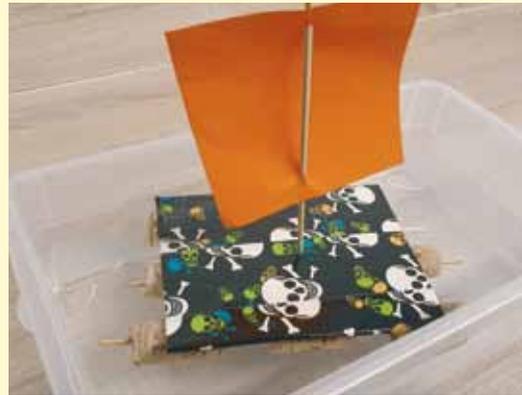
Das gilt auch für das Gruppenprogramm nach den Sommerferien!

JuKe in der Coronazeit



Als am 13. März die Nachricht über die Schließung von KiTa und Schulen ab Montag eintraf, stand für die Gemeinde schnell fest, dass dann auch alle anderen Veranstaltungen in der Gemeinde nicht mehr verantwortungsvoll durchführbar sind!

Ebenso klar war für alle aber auch, dass wir trotzdem irgendwie Angebote für die Kinder in unserer Gemeinde machen wollen. Daher stand die Frage im Vordergrund, was können wir wie noch anbieten.



Da persönliche Kontakte nicht möglich waren, rückten die zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten der sozialen Medien in den Vordergrund!

Der Jugendkeller hat in den ersten Wochen täglich und später wöchentlich neue Anregungen für die Kinder online gestellt. Da gab es Rätsel, Bastelaktionen und eine Wortsuchralley quer durch Breitscheid! Auch der Flossbau wurde aufgegriffen, indem es einen kleinen Floßbauwettbewerb mit Miniflößen gab!



Für die Konfirmanden wurde ein kleiner Gruß auf unserem YouTube Channel „Evangelische Kirchengemeinde Linnep“ aufgenommen, von Menschen aus der Gemeinde, die nicht vergessen haben, dass dieser wichtige Tag für die Konfirmanden verschoben werden musste.

Für die Jugendlichen wurde ein Videojugendgottesdienst von den hauptamtlichen Mitarbeitern aller Ratinger Gemeinden zusammengestellt, der ebenfalls auf unserm YouTube Channel abrufbar ist.

Wenn wir nicht damit beschäftigt waren, haben wir Liegeengebliebenes der letzten Jahre aufgearbeitet, wie Lager aussortieren, renovieren, neue Schränke und einen



Schaukasten installieren. Außerdem gab es die eine oder andere Onlinefortbildung an der wir teilgenommen haben, die die Landeskirche aus den Präsenzformaten entwickelt hat.

Wenn es wieder möglich ist, können wir also mit voller Kraft wieder durchstarten!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Wunder des Senfkorns

Meine große Schwester Miriam und ich, wir dürfen im Garten ein Beet anlegen. Aber Miriam sagt, ich sei noch zu klein! Sie

besetzt das ganze Beet mit ihren Salatsetzlingen. „Und aus deinen Mini-Samen wird bestimmt nichts!“, sagt sie und pustet mir die Senfkörner von der Hand. Aber ich lasse mich nicht kleinkriegen. Ich merke mir genau, wo die Samen in die Erde gefallen sind, und

gieße sie jeden Tag. Nach mehreren Wochen und Monaten ist ein großer Senfstrauch daraus geworden. Sogar ein Vogel nistet darin. Meine Schwester Miriam staunt!



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte: Bald nehmen die Erbsen das Wasser auf und vergrößern sich dabei. Weil dann zu wenig Platz für alle in dem Becher ist, purzeln einige von ihnen oben über den Rand.



Rätsel: Wie viele Menschen hat Jesus mit ein paar Fischen und Broten satt machen können?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Leser: fünftausend



Linnep wandert – wandern Sie mit?



Gleich nach den Sommerferien wollen wir es wieder wagen und die Planungen umsetzen, die im April nicht möglich waren. Nach derzeitigem Stand dürfen wir mit 10 Personen unterwegs sein. Mehr waren wir schon lange nicht mehr, so dass diese Zahl vermutlich für uns keine Einschränkung bedeutet. Dennoch ist die Anmeldung diesmal besonders wichtig, damit wir Ihnen – passend zum dann aktuellen Stand der Vorschriften – sagen können, ob Sie teilnehmen können. Wir treffen uns am Sonntag, den 16. August 2020 um 12.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Einkaufszentrum in Hösel am Anfang der Heiligenhauser Straße. Die Wanderstrecke beträgt 8 - 9 km, und führt unter anderem durchs Angerbachtal. Eine Karte zum Treffpunkt finden Sie auch auf der Wanderseite unserer Homepage www.linnep.de/handeln/wanderungen.

Eine Einkehrmöglichkeit besteht nicht; bringen Sie daher bitte Ihr Picknick mit.

Die Wanderung findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt. Wir laden herzlich ein! Wir bitten – wenn möglich – um Anmeldung bis zum Freitagabend vorher (14.8.).

Info und Anmeldung bei Christa Windeler 0171-630 33 90

Wir hoffen, auch mit diesen Gruppen im September wieder starten zu können:

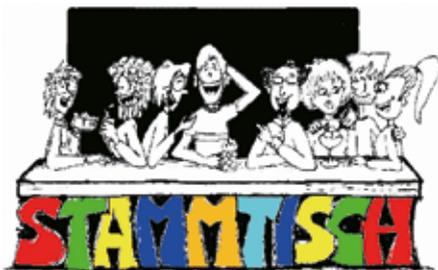
(Änderungen werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben)

Kreative Gemeinde

Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Gemeindestammtisch

25. September 2020
ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.



Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Waldgarten auf dem Waldfriedhof



Auf dem Waldfriedhof der evangelischen Kirchengemeinde Linnep wurde im Mai ein neues Grabfeld fertiggestellt.

Es soll in Anlehnung an den Wald und den Gartencharakter den Namen *Waldgarten* bekommen.

Nach langer Planung und wetterbedingten Schwierigkeiten bei der Durchführung der Arbeiten, konnte das Grabfeld nun endlich fertiggestellt werden.

Dem Wunsch vieler Hinterbliebener nach Pflegefreiheit der Gräber hat die Kirchengemeinde entsprochen, indem sie ein hochwertiges, für die Angehörigen während der gesamten Ruhefrist pflegefreies Grabfeld angelegt hat.

Bei der Auswahl der Bäume, Sträucher, Stauden und Bodendecker standen u.a. die Insektenfreundlichkeit, Blütenfarbe und Blütezeit-

punkt im Jahresverlauf im Vordergrund.

Bei den Gräbern handelt es sich ausschließlich um Wahlgräber; das heißt, dass die Lage frei wählbar und die Ruhefrist verlängerbar ist. Auf dem neuen Grabfeld finden 38 Körpergräber Platz, wobei pro Stelle eine weitere Urne beigesetzt werden kann. Dabei ist zu beachten, dass, um die Ruhe des Verstorbenen nicht zu stören, der Sarg mit dem Körper zuerst bestattet werden muss.

Auf den 12 Urnengräbern können je zwei Urnen beigesetzt werden.

Weiterhin befinden sich 12 sogenannte Urnenpartnergräber auf dem neuen Grabfeld. Jedes Partnergrab bietet Platz für zwei Urnen. Um ein möglichst ruhiges und einheitliches Bild zu schaffen, sind die Grabmale vorgegeben. Auf den Körpergräbern besteht die Wahl zwischen stehenden Grabmalen



aus Kalkstein und einem liegenden Stein aus dunkelgrauem Granit. Letzterer ist auch für die Urnengräber vorgesehen.

Mittig auf den Urnenpartnergräbern stehen Stelen aus Kalkstein. Auf jeder der vier Seiten einer Stele können Schrifftafeln mit Namen und Daten angebracht werden.

Die Friedhofssatzung wurde zwar überarbeitet und die Gebühren kalkuliert, bedürfen aber beide noch der Genehmigung durch die Landeskirche und die Bezirksregierung Düsseldorf. Daher können die

Satzungen zurzeit noch nicht bekannt gegeben werden.

Ohne die Mithilfe der Mitglieder des Friedhofsausschusses, die es sich nicht nehmen ließen, Friedhöfe in der näheren und weiteren Umgebung zu besuchen, um Anregungen für die bautechnische Planung zu erhalten und ohne die Unterstützung meiner Ehefrau Angelika bei der vegetationstechnischen Planung, hätte das Grabfeld ein anderes Gesicht bekommen.

Udo Bechtloff

 **Bestattungen
Kleinrahm** 

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**alle Erledigungen
alle Bestattungsarten
individuell nach ihren Wünschen**

40885 Ratingen - Am Heck 2 02102  36462 www.bestattungen-kleinrahm.de

Lockdown - Alles abgesagt?



Ab Mitte März durften sich alle musikalischen Gruppen nicht mehr treffen. Kein Gottesdienst fand mehr statt. Ein Schock für mich. Fast meine gesamte Arbeit in der Gemeinde beruht ja auf Kommunikation. Nichts ging mehr.

Nur alleine Orgel üben in der Waldkirche war möglich.

Und die Musik für die digitalen Gottesdienste aufnehmen.

Da waren unser Pfarrer Weber-Ritzkowsky und ich sofort dabei und sind ins kalte Wasser gesprungen. Für mich fühlte es sich gut an, ich hatte eine Aufgabe.

Alles neu, keine Routine, aufregend, anstrengend, - aber da war ich wohl nicht allein.

Aber wie Kontakt halten zu den Gruppen?

Den Linneper Chorfrauen, dem

Familienchor Klangfrösche und den Kindern in der Kita?
Schockstarre, Stillstand?

Beim Orgel üben kam mir die Idee, Aufnahmen mit Musik und Liedern als Gruß an die Sänger*innen zu schicken. In der nächsten Woche war es schon ein Video, noch mit wackeliger Kameraführung per Hand.

Für die Klangfröschekinder habe ich das fast fertige Singspiel vom blinden Bettler Bartimäus als Audio aufgenommen. Jede Woche ein Teil mit Liedern und der Geschichte.

Für die Konfis gabs ihr Lieblingslied vom Kirchentag in einem Gruß zum eigentlich vorgesehenen Termin der Konfirmation.



Vieles habe ich nicht allein aufgenommen, oft waren andere Musiker dabei, es wurde bunt: am Bass, der Orgel, Flügel und Glockenspiel, immer mit dem nötigen Abstand natürlich.

Mut hat mir auch unser Pfarrer gemacht. Er hat mich ermuntert Videos aufzunehmen, hat unsere Filme geschnitten und bei YouTube auf unserem Gemeindegkanal eingestellt.

Er hat mich mit Technik versorgt und mir eine Halterung für mein Handy in die Hand gedrückt, die konnten wir auf unser Stativ schrauben, so gelang meinem Partner als Kameramann eine wesentlich bessere und ruhigere Bildführung.



Der direkte Kontakt fehlte und fehlt trotzdem.

Jetzt dürfen wir draußen mit Abstand und sechs Menschen ca 30 min. proben. Viele Chorfrauen gehören zur Risikogruppe und können noch nicht wieder dabei sein. Wir sind also eine kleine Gruppe.

Eine Aufführung kann es in nächster Zeit nicht geben. Wir dürfen ja nicht eng als Chor zusammenstehen. Und in der Kirche singen ist ja ganz schlecht zur Zeit.

Wir hoffen bald auch drinnen proben zu können. Der Chorverband der Rheinischen Kirche hat Empfehlungen dazu entwickelt. Denn bei Regen fällt zur Zeit alles aus.

Bis wir uns wiedersehen halte Gott uns liebevoll, fest und sicher behütet in seiner Hand.

Herzliche Grüße

Margarete Vogelbusch



Wie geht es Ihnen?

Wo immer Sie sich in den Gesichtern wiederfinden: **Wir sind für Sie da!**

Auch wenn derzeit vieles nur auf Abstand möglich ist, haben wir ein offenes Ohr, Rat und viele Wege zu helfen.

Sie erreichen

Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky

unter der Rufnummer **02102- 20769-12**

Gerne können Sie sich auch per E-Mail melden:

matthias.weber-ritzkowsky@ekir.de

Ihre

Evangelische Kirchengemeinde Linnep

#seelsorgeistda

Sonntag den 6. September 2020, 17:00 Uhr
Frank Düppenbecker, Trompete - ENTFÄLLT LEIDER

Vor den Sommerferien mussten wir schon drei Konzerte absagen. Inzwischen sind die Vorschriften etwas gelockert, deshalb hofften wir, das Konzert von Herrn Düppenbecker durchführen zu können. Es gab kreative Ideen, wie sich trotz der geringen Zahl von nutzbaren Sitzplätzen in der Kirche die Sache lohnen könnte. Aber daraus ergaben sich neue Hürden, die praktisch nicht zu bewältigen sind. Daher müssen wir schweren Herzens auch dieses Konzert absagen. Natürlich bemühen wir uns, alle abgesagten Konzerte im kommenden Jahr neu anzusetzen.



Bleiben Sie uns gewogen, wir bemühen uns, Ihnen möglichst bald wieder ein musikalisches Angebot zu machen. Übrigens: Für Musiker erzeugt die Pandemie eine katastrophale Situation: Alle Termine brechen weg – über Monate. Und für manchen bleiben damit keine Einnahmequellen mehr bestehen. Wir haben den Künstlern, denen wir absagen mussten, 50% des vereinbarten Honorars bezahlt. Das geht natürlich zu Lasten unseres Konzertbudgets. Vielleicht möchten Sie uns mit einer Spende helfen, damit für zukünftige Konzertplanungen weiter ausreichend Geld zur Verfügung steht. Ja, es gibt zurzeit aller Orten Spendenaufrufe, und keiner kann sie alle bedienen. Aber der eine fühlt sich hier angesprochen, der andere da. Und vielleicht mögen Sie an dieser Stelle etwas tun – wir würden uns sehr freuen!

Unser Spendenkonto steht wie immer auf der vorletzten Seite.
Bitte verwenden Sie das Stichwort: Konzerte Waldkirche.

Herzlich,
Ihr Kirchenmusikausschuss



Sommerpläne

- ✓ Das Leben etwas leichter nehmen
- ✓ Eine Hängematte kaufen.
- ✓ Gänseblümchen zählen.
- ✓ Sich treiben lassen und in den Himmel schauen.
- ✓ Einen fremden Menschen anlächeln.
- ✓ Großzügig sein.

TINA WILLMS



Du für den Nächsten

Unter diesem Motto findet die diesjährige Sommersammlung der Diakonie statt. Auch wenn der offizielle Sammlungszeitraum schon vergangen ist, bis alle Gemeindebriefe ausgeteilt sind, kann weiter gespendet werden.

Du für den Nächsten – das Motto der Diakoniesammlung steht für die Arbeit der Diakonie. Nicht Hilfe von oben herab, sondern Unterstützung auf Augenhöhe; nicht gönnerhafte einmalige Geschenke, sondern langfristige Begleitung; nicht: „Ich weiß schon, was gut für Dich ist“, sondern wie Jesus schon gefragt hat: „Was willst Du, dass ich für Dich tun soll?“

Du für den Nächsten – in Zeiten, in denen Abgrenzung und neuer Nationalismus gefordert wird, wo Hass gegenüber andern geschürt und Eigeninteressen hochgehalten werden, will die Diakonie mit ihren Angeboten das Verbindende betonen. Diakonische Arbeit setzt darauf, Menschen zusammenzubringen, auch wenn sie am Rand der Gesellschaft stehen.

Du für den Nächsten – das Motto ist Anspruch und Zuspruch zugleich. Jeder und jede ist angesprochen selbst aktiv zu werden, in dem Maß, wie er oder sie es kann. Auf der anderen Seite gilt aber auch die Zusage, dass uns die Unterstützung zu Teil wird, die wir brauchen.

Was kann eine einzelne Spende schon erreichen?

Jeder Euro hilft! Schon mit einer Spende von 5 Euro kann die Diakonie in einer Nachbarschaftsküche Mittagessen anbieten. 10 Euro ermöglichen einem Fahrdienst der Diakonie, einen Gehbehinderten zu einem Gruppentreffen zu fahren. Und für 30 Euro kann ein Kind an einem Tagesausflug einer diakonischen Jugendeinrichtung teilnehmen.

Das sind nur Beispiele, wie Ihre Spende eingesetzt werden kann. Ihre Gemeinde oder Ihr Diakonisches Werk können Spenden auch für andere diakonische Zwecke nutzen.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Linnep - Diakoniesammlung Linnep

Sparkasse HRV

IBAN: DE73 3345 0000 0042 2903 95 - BIC: WELADED1VEL

Ab einer Spende von 20,- € wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Liebe Leser unseres
Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis



*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
zum Geburtstag*



Corona in Afrika

Die Corona-Krise hat Afrika erreicht. Am 18.4. war für die DR Kongo die Rede von 143 Infizierten und 6 Toten, die meisten in Kinshasa. Eine Schließung der Haupt-



Selbstgebastelter Mundschutz aus Heilblättern

stadt zur Eindämmung der Pandemie scheint angesichts der meist primitiven Behandlungen ohne Wasseranschluss und Lebensmittelvorräte kaum möglich. Die Verkehrsverbindung von Kinshasa nach Mbandaka ist jedoch sehr schlecht, was die Wahrscheinlichkeit der Ausbreitung des Virus bis dorthin verringert. Trotzdem hat die CDCC schon vor Ostern auch dort alle Gottesdienste abgesagt – schlimm für eine Kirche, deren Pastoren durch Kollekten finanziert werden.

Wahrscheinlich werden im Kongo die Maßnahmen gegen Corona großen Schaden anrichten: Verteuerte Grundnahrungsmittel wegen behinderter Warenflüsse machen Hunger zum Problem, geschlossene Gesundheitszentren bedeuten das Entfallen von Malaria-,

Tuberkulose- und HIV-Behandlungen sowie notwendigen Kaiserschnittgeburten.

Die Vereinigte Evangelische Mission in Wuppertal hat eine Million Euro aus einer Rücklage für Notfälle freigegeben für Aufklärungskampagnen und praktische Hilfe in den 32 Mitgliedskirchen in Afrika und Asien. Sie bittet nun alle Gemeinden und Unterstützergruppen um ihre Mithilfe durch Spenden.

Besuch aus dem Kongo

Im Februar waren Safari und Bibiane Kanyena im Kirchenkreis zu Besuch, um vom vergangenen, schwierigen Jahr zu berichten: Eine Krankheit Safaris, die funktionsunfähige Fähre nach Ingende, schlimme Straßenverhältnisse, kaum befahrbare Flüsse waren Teil der Schwierigkeiten. Neuregelungen in der CDCC und intensive Überzeugungsarbeit in den Gemeinden kosteten Safari viel Zeit.

Aber auch positive Aspekte gibt es: Schulen in Ingende und Loonga bekamen Orangenbäume aus Safaris eigener Baumschule, die Bauarbeiten für das Entbindungshaus in Itotela starteten im März, die Fähre nach Itotela ist repariert, Bibiane konnte in Ingende, Dianga/Itotela Aufklärungsarbeit leisten und Aids-Tests durchführen und das Krankenhaus Bomoko in Itotela arbeitet erfolgreich.

Informationen zur Kongopartnerschaft:

Pfr. Frank Wächtershäuser (☎02102-3 59 61, frank.waechtershaeuser@t-online.de)

Spenden: Kirchenkreis Mettmann, Stichwort „Kongo“, KD-Bank,

IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23 BIC: GENODED1DKD

Ständige Termine - Änderungen vorbehalten!

Tagesstätte für Kinder Leitung: Heike Zimmermann	montags – freitags	07.00 - 16.00 Uhr	
Schulgottesdienste	donnerstags	08.20 Uhr	Gemeindezentrum
	Dienstag,	20.05., 19.08., 16.12.20	Selbeck
Konfirmandenunterricht	dienstags	15.00 - 16.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr	Gemeindezentrum Gemeindezentrum
Frauenhilfe Leitung: Erika Hahn	jeden 2. Mittwoch im Monat	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindezentrum
Kreative Gemeinde -Basteln und Handarbeiten- Ansprechpart.: Gertrud Mester	jeden 4. Mittwoch im Monat	14.30 - 16.30 Uhr	Gemeindezentrum
Gemeindestammtisch	jeden letzten Freitag im Monat	ab 19.00 Uhr	Gemeindezentrum
Linnepper Chorfrauen Familienchor „Klangfrösche“ Leitung: Margarete Vogelbusch	mittwochs donnerstags	19.00 - 20.30 Uhr 16.15 - 16.45 Uhr	Gemeindezentrum Gemeindezentrum
Flötenensemble Linnep Leitung: Jürgen Windeler	dienstags	nach Vereinbarung	Gemeindezentrum
Welt-Laden Leitung: Gisela Wengenroth	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst		Kirchsaal
Jun.-Rasselbande (5 - 7 Jahre)	mittwochs	16.00 - 17.30 Uhr	Jugendkeller
Rasselbande (7 - 10 Jahre)	freitags	15.30 - 17.00 Uhr	Jugendkeller
Teenie-Club (11 - 13 Jahre)	freitags	17.00 - 18.30 Uhr	Jugendkeller
Jugendtreff ab 12 Jahre	dienstags	17.30 - 19.00 Uhr	Jugendkeller
Jugendtreff ab 14 Jahre (n. V)	freitags	18.30 - 20.00 Uhr	Jugendkeller
Konfitreff	dienstags	16.00 - 17.00 Uhr	Jugendkeller
LiMar (n. V.)	dienstags freitags	ab 17.30 Uhr oder ab 18.30 Uhr	Jugendkeller
Leitung: Micaela Rohr			

VERANSTALTUNGEN vom Ev. Familienbildungswerk Ratingen (Anmeldungen über Tel. 02102 / 1094-0, Fax 02102 / 1094-29)

Miniclub Leitung: Janina Dzaack	donnerstags	09.30 - 11.00 Uhr	Gemeindezentrum
------------------------------------	-------------	-------------------	-----------------



Haus am Turm, Angerstr. 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 – 10 91 - 0, Fax 02102 – 10 91 - 27
Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de

Geschäftsführer: Jörg Koch, Bismarckstraße 39, 40822 Mettmann
Tel. 02104 – 233 53 - 73, Fax 02104 – 233 53 - 79

Ev. Familienbildungswerk Haus am Turm
Turmstr. 10, 40878 Ratingen
Tel. 02102 - 1094 - 0

Diakoniestation Häusliche Kranken- und Altenpflege
Schulung pflegender Angehöriger
Angerstraße 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 – 95 44 - 34
Mail: diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de

Berufs- und Beschäftigungsförderung
Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 133 98 - 0

Betreuungsverein der NeanderDiakonie e.V.
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 0

E-Laden Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 09.00 - 16.00 Uhr,
Do 09.00 - 18.00 Uhr,
Fr 09.00 - 14.00 Uhr,
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Jugendhilfe Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 24 und
Röntgenring 5, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 95 44 - 24

Migrationsberatung
Migrationsberatung für Erwachsene
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 - 9421511

Migrationsberatung für Jugendliche
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 – 9421510

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Betreutes Wohnen, Kontakt- und Beratungsstelle
Düsseldorfer Str. 36c, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 92 91 3 - 0

Statt-Café Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen
Rauschmittelfreier Treffpunkt Tel. 02102 – 133 98 -21/ -22

Suchthilfe und Gesundheitsförderung
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 18 oder Tel. 02102 – 10 91 - 20
Sprechstunde: Mo. 09.00 bis 12.00 Uhr, Mi. 15.00 bis 18.00 Uhr
Infosprechstunde für Jugendliche: Di. 16.00 bis 17.00 Uhr

Wir sind für Sie da

Waldkirche Linnep, Linneper Weg 122, 40885 Ratingen-Breitscheid

Pfarrer	Matthias Weber-Ritzkowsky Am Ehrkamper Bruch 5 Tel. 02102 / 20769 - 12 matthias.weber-ritzkowsky@ekir.de nach Vereinbarung
Sprechzeiten:	
Küster und Hausmeister	Udo Hilkhäusen Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 13
Gemeindebüro	Ellen Preisler Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 0 Fax 02102 / 20769 - 11 09.00 bis 12.00 Uhr gemeindebuero.linnep@ekir.de
dienstags, mittwochs, freitags	
Bankverbindung (für Spenden)	Sparkasse HRV BIC: WELADED1VEL IBAN: DE73 3345 0000 0042 2903 95
Kontoinhaber	Ev. Kirchengemeinde Linnep
Friedhofsverwaltung	Lilli Kern
Ev. Verwaltungsamt Niederberg Lortzingstraße 7 42549 Velbert	Tel. 02051 / 9654 - 11 Fax 02051 / 9654 - 22 kern@kkva.de
Kirchenmusikerin	Margarete Vogelbusch Tel. 02102 / 1488227 margarete.vogelbusch@ekir.de
Flötenensemble Linnep	Jürgen Windeler, Tel. 02102 / 1036990
Tagesstätte für Kinder	Heike Zimmermann
07.00 - 16.00 Uhr	Am Ehrkamper Bruch 3 Tel. 02102 / 20769 - 14 kita.linnep@ekir.de
3. Kita-Gruppe	Alte Kölner Str. 53, Tel. 02102 / 20769 - 22
Jugendkeller	Micaela Rohr Tel. 02102 / 20769 - 19 juka.linnep@ekir.de
Frauenhilfe	Erika Hahn, Tel. 0208 / 480727
Kreative Gemeinde	Gertrud Mester, Tel. 02054 / 83049

05. Jul*	4. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
12. Jul	5. Sonntag nach Trinitatis	Pietzka
19. Jul	6. Sonntag nach Trinitatis	Pohl
26. Jul	7. Sonntag nach Trinitatis	Letschert
02. Aug	8. Sonntag nach Trinitatis	Letschert
09. Aug	9. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
16. Aug*	10. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
23. Aug	11. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
30. Aug	12. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
06. Sep*	13. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
13. Sep	14. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
20. Sep*	15. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
27. Sep	16. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
04. Okt*	17. Sonntag nach Trinitatis -Erntedank-	Weber-Ritzkowsky
11. Okt	18. Sonntag nach Trinitatis	Weber-Ritzkowsky



* An diesen Tagen wird auch ein Gottesdienst auf unserem YouTube-Channel „Evangelische Kirchengemeinde Linnep“ online gestellt

-Änderungen vorbehalten-